

EHRENBÜRGER DER STADT ALTENBURG

Se. Exzellenz Generalfeldmarschall

Paul v. Beneckendorff u. v. Hindenburg

Reichspräsident

Erster Teil.

Behörden, Kirchen und Schulen.

Städtische Behörden und Anstalten.

Stadt Altenburg.

Die verfassungsmäßigen Organe der Stadt sind: 1. der Stadtrat, 2. der Stadtvorstand.

1. Stadtrat.

Der Stadtrat ist die Gemeindevertretung. Er beschließt in allen Selbstverwaltungsangelegenheiten, soweit nicht eine andere Stelle, insbesondere der Stadtvorstand (Oberbürgermeister) zuständig ist. Der Hauptauschuss des Stadtrates hat die Überwachungsbefugnisse des Stadtrates durchzuführen, soweit nicht vom Stadtrat einzelne Mitglieder beauftragt werden.

Die Zahl der Mitglieder des Stadtrates regelt sich nach den Bestimmungen der Gemeinde- und Kreisordnung und einem besonderen Ortsgesetz. Sie beträgt zurzeit 35; die Namen der Mitglieder sind folgende:

Sozialdemokratische Partei:

1. Ely Syrbe, Ehefrau.
2. Gustav John, Lagerhalter.
3. Hugo Lauschmann, Zimmermann.
4. Erich Mäder, Lehrer.
5. Hermann Müller, Schriftleiter.
6. Karl Thiere, Geschäftsführer.
7. Paul Rutschke, Eisenbahnbeamter.
8. Ernst Langendorf, Naturheilkundiger.
9. Auguste Brehm, Hausfrau.
10. Karl Voigt, Krankenkassenangestellter.
11. Bruno Wagner, Lagerhalter.
12. Max Preißler, Gewerbetreibender.
13. Franz Meuschke, Schlosser.
14. Arno Engelmann, Gewerkschaftsangestellter.
15. Arthur Kerbig, Maurer.
16. Max Wunderlich, Gewerkschaftsangestellter.
17. Otto Müller, Former.

Adressbuch.

Bereinigte bürgerliche Liste:

1. Hugo Merkel, Fleischerobermeister.
2. Hermann Kirmse, Feinstofthändler.
3. Dr. Willy Paak, Synbitus.
4. Bruno Winkler, Schuhmachermeister.
5. Oskar Gerth, Regierungsrat a. D.
6. Kurt Schubert, Gärtnereibesitzer.
7. Dr. Otto Rüttler, Oberstudiendirektor.
8. Pauline v. Wistemann, Angestellte.
9. Kurt Tiesel, Oberfeuerretär.
10. Joachim Hase, Rechtsanwalt.

Haus- und Grundbesitzer:

1. Karl Stäßner, Oberlehrer.
2. Otto Buchmann, Kaufmann.
3. Moriz Eulenstein, Reichsbahnobersekretär.
4. Richard Rienhold, Geschäftsführer.

Kommunistische Partei:

1. Otto Engert-Gentsch, Zimmerer.
2. Kurt Arnold, Bürogehilfe.

Deutsche Demokratische Partei:

1. Karl Mehnert, Rechtsanwalt, Staatsrati. W.

Sparerbund (Volksrechtspartei):

1. Albert Imme, Oberpostsekretär.

Die Mitglieder des Stadtrates werden auf die Dauer von 4 Jahren gewählt. Der Stadtratsvorsitzende sowie ein 1. und 2. Stellvertreter werden alljährlich in der ersten Sitzung des Geschäftsjahres (1. Januar bis 31. Dezember) gewählt. Es sind dies zurzeit:

Hermann Müller, Schriftleiter, Vorsitzender.
Dr. Paak, Synbitus, 1. Stellvertreter.
Erich Mäder, Behr., 2. Stellvertreter.
Fritz Köffler, Bew.-Direktor, Schriftführer.